



Voller Einsatz: Musikschulleiter Karl-Heinz Hagencord (2.v.l.) und der FöMSES-Vorstand mit Stefanie Prescher (v.l.), Susanne Dremel-Malitte, Matthias Schüler, Birte Nolte, Klaus Bockermann und Anja Schmidtke engagieren sich für die Musikschule Enger-Spenge.

FOTO: JEANNINE GEHLE

Angebote für alle Generationen

Kultur: Musikschule Enger-Spenge ist breit aufgestellt.
Der Förderkreis unterstützt die Einrichtung finanziell und ideell

Von Jeannine Gehle

■ **Enger.** Egal ob neue Instrumente benötigt werden oder es gilt, die Entscheidungsträger und Bürger in Enger und Spen­ge für die Arbeit der Musik­schule zu begeistern: Der För­derkreis der Musikschule Enger-Spenge (FöMSES) unter­stützt die Institution der bei­den Nachbarstädte sowohl finanziell als auch ideell. In der Mitgliederversammlung blickten die Teilnehmer auf das ver­gangene Jahr zurück und sprachen über kommende Projek­te.

„2018 stand im Zeichen des Umzugs des Spenger Musik­schulstandorts von der Grund­schule in die Realschule“, sagte der FöMSES-Vorsitzende Klaus Bockermann. Unter an-

derem war die Musikschule außerdem bei dem Lange-Strassen-Fest in Spen­ge und dem Kreisgeschichtsfest in Enger mit einem Stand dabei, an dem Kinder Musikinstrumente bas­tern konnten, berichtete Bockermann: „Wir haben demon­striert, wie vielfältig unsere Musikschule ist. Und die Leute haben uns gezeigt, dass wir in der Mitte der Ge­ellschaft angekommen sind.“

Auch 2019 sind schon viele neue Projekte, Konzerte und andere Aktivitäten geplant, bei denen der Förderkreis die Mu­sikschule tatkräftig unter­stützt. Eines der angestrebten Projekte ist, in Kooperation mit der Diakoniestation eine zweite Trommelgruppe ins Le­ben zu rufen. „Zunächst ist die Trommelgruppe für Men-

schen mit Demenz als Projekt für zwei Monate geplant und dann gucken wir, wie sich das entwickelt“, erklärte Musik­schulleiter Karl-Heinz Hagen­cord. An diesem Beispiel wer­de deutlich, dass die Musik­schule nicht nur hinsichtlich der Instrumente breit aufge­stellt sei, sondern auch Ange­bote für alle Generationen ha­be, sagte Klaus Bockermann: „Die Mitglieder des Ensem­bles FReI sind zum Beispiel zwischen 12 und 80 Jahre alt.“

Dass bei den zahlreichen Ensem­bles in verschiedenen Grö­ßenordnungen und Altersstu­fen für jeden etwas dabei ist, möchte die Musikschule in die­sem Jahr verstärkt in die Öff­entlichkeit tragen. „Wir wol­len ins Marketing investieren und in Familien, Kindergär-

ten und Grundschulen zeigen, was wir alles haben“, berich­tete der FöMSES-Vorsitzende. Außerdem soll die in die Jah­re gekommene Bestuhlung in der Aula am Lehmkuhlenweg durch eine neue ausgetauscht werden.

Und auch bei vielen Veran­staltungen werden die ver­schiedensten Musikschul-Ensembles mit Unterstützung von FöMSES wieder dabei sein. Bis jetzt sind rund 40 Aktio­nen und Auftritte geplant – vom musikalischen Kindergar­tentag, über Instrumentenin­formationstage bis hin zu zahl­reichen Konzerten, unter an­derem bei der Veranstaltung „Mobil ohne Auto“ im Sep­tember. „Und es kommen noch mehr Auftritte dazu“, kündig­te Klaus Bockermann an.